KUNST MUSEUM SINGEN

Kunstmuseum Singen

Ekkehardstr. 10
D 78224 Singen (Hohentwiel)

Telefon +49 (0)7731 / 85-271

kunstmuseum@singen.de
www.kunstmuseum-singen.de

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag 14–18 Uhr
Samstag + Sonntag 11–17 Uhr
Feiertag wie Wochentag

Rede zur Eröffnung der Reihe »MUSEUM MEETS MUSIC«
Kunstmuseum Singen, 25. Juli 2025

Cornelia Maser M.A., Leitung Kunstvermittlung

Guten Abend,
liebe Kunstfreunde, liebe Musikfreunde – oder, im besten Fall: liebe Freund:innen von beidem!

Ich freue mich sehr, dass Sie heute den Weg zu uns ins Museum gefunden haben – zur Premiere von Museum meets Music – obwohl ja gleich ums Eck auf dem Rathausplatz das Hohentwiel-Festival tobt. Wir sind heute quasi die kultivierte Konkurrenz!

Falls aus der Ferne doch ein paar Festival-Bässe erklingen sollten – ignorieren Sie es einfach. Unsere jungen Musiker:innen halten mit den Profis locker mit.

Besonders begrüßen darf ich an dieser Stelle noch Herrn Worch, den stellvertretenden Schulleiter der Jugendmusikschule, der heute gemeinsam mit seiner Frau bei uns ist und Frau Tinius-Elze vertritt, die leider verhindert ist. Schön, dass Sie da sind!

»Museum meets Music« ist ein neues, spannendes Vermittlungsformat, das wir heute zum ersten Mal gemeinsam mit Publikum erleben – und das hoffentlich den Auftakt zu einer längerfristigen Reihe bildet.

Worum geht genau?
Was passiert, wenn wir ein Bild nicht nur ansehen – sondern *hören*?
Welche Musik erklingt in unserem Kopf, wenn wir ein Bild betrachten?
Und welche Melodie könnte die Wirkung eines Kunstwerkes sogar noch unterstreichen?

Nun sind wir nicht alle Synästhetiker wie etwa Wassiliy Kandsinsky, der beim Sehen von Farben bestimmte Klänge hörte, oder Franz Liszt, der andersherum Töne mit Farben in Verbindung brachte.

Und doch – auch ohne diese Fähigkeit – kann Kunst in uns eine Stimmung, einen inneren Klang, eine musikalische Assoziation erwecken. Mit »Museum meets Music« möchten wir die Brücke zwischen Bild und Ton, zwischen Sehen und Hören, zwischen Bildender Kunst und Musik schlagen. Heute Abend laden wir Sie ein, genau das zu erleben: die Symbiose von Bild und Klang.

Dafür haben sich junge Musiker:innen – das **Gitarrenensemble Gitarrissimo der Jugendmusikschule** – auf diese Begegnung eingelassen. Sie waren im Museum unterwegs, haben Werke ausgewählt, die sie angesprochen oder fasziniert haben – und dazu nach passenden Klängen und Musikstücken gesucht.

Manche Bilder haben Erinnerungen wachgerufen. Manche vielleicht Fragen aufgeworfen. Und manche einfach nur ein Gefühl ausgelöst. Daraus sind ganz eigene, persönliche musikalische Antworten entstanden: Antworten auf Kunst; auf Farbe, Form, oder Inhalt.

So treffen heute u.a. Vivaldi auf Dix oder Simon & Garfunkel auf Herzger- von Harlessem und bündeln damit die Energien beider Kunstformen zu einem besonderen Erlebnis.

Und genau darum geht es uns in der Kunstvermittlung:
Nicht nur darum, zu erklären, was ein Künstler oder eine Künstlerin »gemeint hat«. Nicht um die eine »richtige Interpretation«. Sondern darum, Räume zu öffnen, in denen sich Menschen auf ihre eigene Weise mit Kunst verbinden dürfen – neugierig, frei, und ohne Bewertung – aber mit Neugier und Offenheit. Dass das möglich ist, zeigt dieser Abend.

Die Inspiration zur Musik des heutigen Abends stammt aus zwei Ausstellungen, die derzeit hier im Kunstmuseum zu sehen sind:
Zum einen »Man soll kein Worpswede aus der Gegend machen«, mit Werken unserer Höri-Künstler, zum anderen »Die Kunst des Einfachen«, mit Arbeiten von Walter Herzger und Gertraud Herzger von Harlessem.

Was dabei entstanden ist, ist kein klassisches Konzert, sondern eher ein musikalischer Kunstrundgang. Das wir dies heute Abend in dieser Form erleben dürfen, verdanken wir auch dem engagierten Leiter des Ensembles, Werner Klinghoff, der mit viel Herzblut und Begeisterung dieses Projekt mitgetragen und begleitet hat. Lieber Herr Klinghoff – vielen Dank für Ihren Einsatz, Ihre Offenheit und Ihre Leidenschaft – und für das Motivieren und Mitnehmen der jungen Musiker:innen auf diesem spannenden Weg.

Und natürlich gilt mein herzlicher Dank auch den Schülerinnen und Schülern von Gitarrissimo – für ihre Ideen, ihre Neugier und das eifrige Proben!

Bevor wir nun starten, noch ein kleiner organisatorischer Hinweis:
Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist heute kostenfrei – wir freuen uns aber sehr über Spenden zugunsten der Jugendmusikschule, die dieses Projekt so engagiert mitträgt. Ein entsprechender Beitrag ist also herzlich willkommen.

Und jetzt:

Lassen Sie sich mitnehmen auf diesen besonderen Rundgang.
Lassen Sie sich ein auf Bild und Klang, auf Emotion und neue Perspektiven.
Und genießen Sie, was passiert, wenn Kunst auf Musik trifft.

Viel Freude mit »Museum meets Music«!